

Zeitschrift: VMS-Bulletin : Organ des Verbandes der Musikschulen der Schweiz
Herausgeber: Verband Musikschulen Schweiz
Band: 3 (1979)
Heft: 4

Rubrik: Veranstaltungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

zerische Arbeitsgemeinschaft für Jugendmusik und Musikerziehung) für Blockflötenlehrer zu absolvieren.

Die Wochenendveranstaltungen bieten rund um die Musik ein weites Spektrum: durchgeführt werden Veranstaltungen für:

Volkstanz mit Annelis Aenis

Jazztanz mit Françoise Horle

musikalische Improvisation

Klavierimprovisation

Sprache - Bewegung - Tanz

Psychodramatisches Rollenspiel

Weihnachtsmusizieren mit Manfred Harras

Gruppendynamik, Musik und Bewegung

Einführung in die Kindertherapie

Methodik Altflöte

Vwrzierungslehre

Selbsterfahrung mit Yoga

Einige Kurse dienen der eigenen fachlichen Weiterbildung, andere betreffen verwandte Gebiete der Erziehung und der Selbsterfahrung, die für ein sinnvolles Unterrichten so wichtig sind, wll man sich nicht nur auf Methodisches beschränken.

veranstaltungen

SCHLUSSKONZERT DES SCHWEIZERISCHEN JUGEND-KAMMERMUSIKTREFFENS 1979

Das vom Musikhaus Jecklin veranstaltete Schweizerische Jugend-Kammermusiktreffen fand am 4. November in der Zürcher Tonhalle seinen Abschluss mit einem Konzert, an dem zehn von der Jury ausgewählte Ensembles auftraten.

Die jungen Kammermusiker im Alter von 10 bis 19 Jahren bestritten ein vielfältiges Programm, reichend von barocker Musik in stilgerechter Ausführung mit historischen Instrumenten bis zur Uraufführung der anspruchsvollen "5 pièces brèves für Violine, Viola und



Sabel

**Klaviere
hervorragender
Qualität**

SABEL-Klaviere sind solid
gebaut, erfreuen durch den
vollen Klang, die tadellose Fertigung
und die ansprechenden Gehäuse.

Fragen Sie den Fachmann.

**Pianofabrik Sabel AG.
9400 Rorschach**



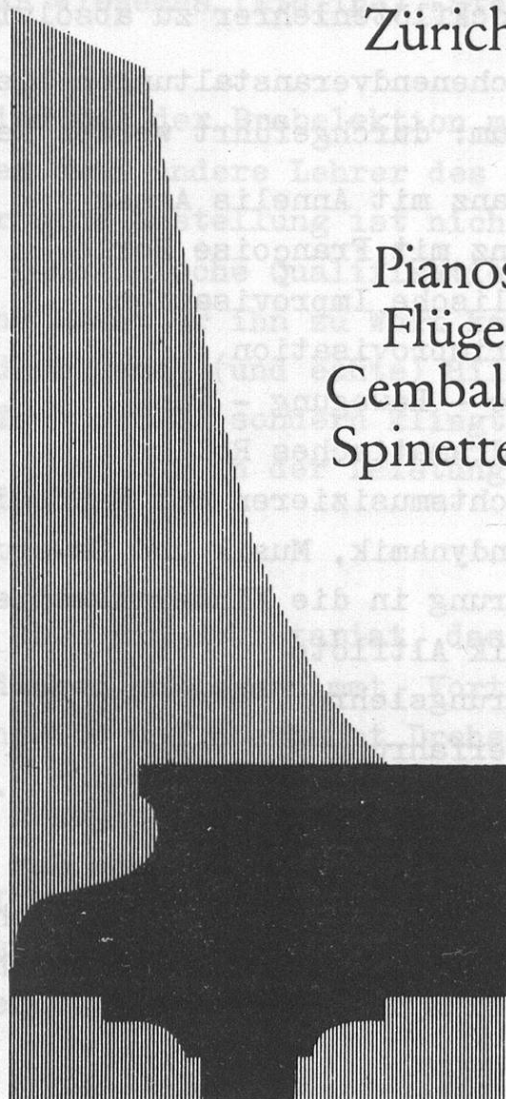
**winterthur
leben**

+

vms =

**Otto Rindlisbacher
Zürich**

**Pianos
Flügel
Cembali
Spinette**



8055 Zürich, Friesenbergstrasse 240
Telefon (01) 33 49 76 (blaues Haus)

**Gemeinschaftliche Vorsorgestiftung
des Verbandes
Musikschulen Schweiz**

Verlangen Sie weitere Informationen beim Sekretariat des VMS, Ob. Burg-
haldenweg 25, 4410 Liestal, Tel. 061/96 50 67 (Durchführungsstelle der
Stiftung)!

Violoncello" von Armin Schibler. Das klassische Klaviertrio mit Werken von Haydn und Beethoven fehlte ebenso wenig wie reine Bläserbesetzungen (Kompositionen für 3 Klarinetten, beziehungsweise 4 Flöten) oder die freien Improvisationen für Klavier, Gitarre und Banjo einer Gruppe aus Schiers. Die drei grossen Sprachregionen waren nicht nur durch Ensembles, sondern auch mit zeitgenössischen Kompositionen von Fornerod, Grisoni, Schibler und Zentner vertreten.

Alle Vorträge zeugten von sorgfältiger Vorbereitung; einzelne wurden zu echten künstlerischen Leistungen von erstaunlicher Qualität. Namen zu nennen wäre schwierig und ist entsprechend dem Geiste dieses musikalischen Treffens auch nicht wesentlich. Das Konzert als Ganzes wurde dank der von allen Ensembles unmittelbar ausgehenden Konzentration und Musizierfreude zu einem eindrucklichen Zeugnis für die reichen Möglichkeiten des Kammermusizierens, das Ausführende und Zuhörer in reichem Masse zu beschenken vermag.

Abschliessend sei noch Rita Wolfensberger zitiert, welche in den Schaffhauser Nachrichten folgendes bemerkte: "Den Berufsmusiker musste dieses Schlusskonzert tief beglücken. Denn es war ein Beweis dafür, dass es zahlreiche Jugendliche gibt, die einsatzbereit für die Tonkunst sind, und das bedeutet: Dass sie jenes Ganzheitliche wieder suchen, das in der Musikausübung gefordert ist; Körper, Seele und Geist sind hier unteilbar miteinander verbunden am Werk. Dies gefördert und zum öffentlichen Bewusstsein gebracht zu haben, ist das Verdienst der Firma Jecklin, der für die weiteren Unternehmungen dieser Art alles Glück gewünscht sei."

Internationale Meisterkurse Mainz
 Violine (Yfrah Neaman)
 Klavier (Frantisek Rauch)
 Cello (Boris Pergamenschikov)

3.1. - 6.1.80
 VDMK Rheinland-Pfalz, Mittl. Bleiche 40,
 D-6500 Mainz 1

Meisterkurs für Viola (Bruno Giuranna)

18.1. - 22.1.
 Konservatorium
 Bern

Weiterbildungskurs für Klavierlehrer (Klaus Wolters)	19.1. VJMZ, Postf. 2031 8180 Bülach
Einführung in die Kindertherapie (Yvonne Häberli und Irene Leu)	25.1. - 27.1. MS Effretikon
Pädagogisches Seminar f. Streicherlehrer m. besonderer Berücksichtigung d. Gruppen- unterrichts auf der Elementarstufe (Prof. Ljerkko Spiller, Buenos Aires)	25.1. - 28.1. Anmeldung: Sekr. MS Burgdorf, 3400 Burgdorf
Schweizer Jugendmusikwettbewerb 1980 für Violine, Bratsche, Cello, Querflöte, Oboe, Klarinette und Fagott. Teilnahmeberechtigte Alterskategorien: I. 12 und 13 Jahre, II. 14 bis 16 Jahre, III. 17 bis 19 Jahre	März/April Regionalwettbew. 16.5. - 17.5. Schlusswettbew. Tonhalle Zürich
Weiterbildungskurs f. Violin- und Klavier- lehrer (SMPV/VJMZ) (R. Lorkovic, K. Linder, B. Billeter)	14.4. - 19.4. MS Zug
Schweizerisches Tonkünstlerfest 1980 Thema "Laienensembles"	31.5. - 1.6. Glarus
Schweizerisches Orchestertreffen	8.11. - 9.11. KH Boswil, Baden

notizen

- * Yves Illi wurde neuer Leiter der Musikschule Littau. Die vollamtliche Tätigkeit setzt sich zusammen aus 1/3 Schulleitung und 2/3 als Musiklehrer der Fächer Grundschule, Theorie und Instrumentalunterricht. Y. Illi ist Sekundarlehrer, besitzt das Blasmusikdiplomentendiplom B und amtiert als Direktor der Bürgermusik Luzern.
- * Als Alltagskultur von besonderer Bedeutung erweist sich das spontane Singen. Nach einer Untersuchung in Deutschland sagen nur 6,3% der Bundesbürger von sich, sie sängen nie, während fast zwei Drittel angibt "zuweilen" und über ein Viertel "oft". Dabei ist der Prozentsatz oft Singender zwischen 14 bis 24 Jahren fast doppelt so hoch (35,8%) wie jener der über 60jährigen (19,8%).